

STIMMEN VOM PARTEITAG

Maria Kaiser, Ruggell



Eine Superstimmung und es sind sehr viele Leute hier. Man spürt, dass die Leute verbunden sind mit den Kandidatinnen und Kandidaten, sei es mit denjenigen für den Landtag, sei es mit den drei Kandidaten für die Regierung. Ich freue mich für die Nominierten und glaube fest daran, dass sie die Anliegen unseres Landes mit Sicherheit kompetent vertreten werden.

Peter Malin, Mauren



Entsprechend der Stimmung hier im Saal ist das Regierungsteam: hervorragend! Beeindruckend ist der Optimismus, der heute Abend spürbar ist. Die Qualitäten von Rita Kieber-Beck und Otmar Hasler sind natürlich bekannt, aber sehr beeindruckt hat mich auch der «Neuling» Martin Meyer. Den kommenden Wahlen sehe ich auf Grund des vorgestellten Landtagskandidatenteam gelassen entgegen.

Ronald Kaufmann, Balzers



Der heutige Anlass ist wirklich sehr gut gelungen. Das Regierungsteam unter Otmar Hasler und dessen Stellvertreterin Rita Kieber-Beck überzeugen absolut. Auch Martin Meyer macht mir einen sehr kompetenten Eindruck. Das Landtagskandidatenteam überzeugt mich ebenso. Ein bunt gemischtes Team. Alle sind sicherlich voll motiviert und stehen hinter dem vorgeschlagenen Regierungsteam. Gemeinsam können sie bestimmt viel bewegen für unser Land.

Irmgard Eberle, Balzers



Ich bin angenehm überrascht vom heutigen Abend, ganz toll die Stimmung. Mit den präsentierten Kandidatinnen und Kandidaten sollte ein positiver Wahlausgang wirklich möglich sein.



Sie alle wollen sich für das Wohl unseres Landes einsetzen: Das Kandidatenteam der Bürgerpartei.

Mut, Kraft, ein Team

Optimismus, Freude, Motivation und Kompetenz am FBP-Parteitag

VADUZ – «Gute Arbeit wirkt»: So begrüßte Bürgerparteipräsident Johannes Matt die überwältigende Menge, welche am Parteitag in Vaduz erschien. Und die FBP präsentierte sich wie Liechtenstein ist: modern, offen, transparent, Verantwortung tragend und kompetent.

• Peter Kindle

Das Logo der stärksten Partei Liechtensteins an die Wände projiziert, ein futuristisches Rednerpult auf der Bühne, Filme und Musik: So fanden die über 500 Besucherinnen und Besucher des Parteitages den randvollen Vaduzer Saal vor. Und die Freunde der Bürgerpartei wurden von der professionell gestalteten äusseren Hülle der Veranstaltung nicht enttäuscht: So präsentierte sich das Kandidatenteam für Landtag und Regierung äusserst sympathisch, kompetent und bürgernah.

Mehr Stühle, bitte ...

Marcus Vogt, Geschäftsführer der Partei, zeigte sich von der Besucherkulisse und der Motivation der FBP-Freunde total begeistert: «Das ist die zwölfte Vorwahlveranstaltung der Bürgerpartei und etwas Schöneres könnte ich mir nicht vorstellen. Stühle und Tische reintragen und so viele Menschen willkommen heissen zu dürfen, das freut mich.»

Landtag: Das Wunschteam

«Film ab», so Geschäftsführer Marcus Vogt, der einen Film vor-

stellte, welcher die Kandidatinnen und Kandidaten für den Landtag präsentierte. So sprachen die Kandidatinnen und Kandidaten über ihre Beweggründe, ihre Erfahrungen in Politik und gaben so manches aus ihrem Privatleben und ihren persönlichen Ansichten preis.

Sowohl die Oberländer, als auch die Unterländer Kandidatinnen und Kandidaten wurden nach den beiden Filmbeiträgen frenetisch, gefeiert. Der Applaus für die Kandidierenden nach den filmischen Kurzvorstellungen war lang anhaltend.

Ein tolles Team

«Das ist ein tolles Team, welches unser Vertrauen genießt», so Parteipräsident Johannes Matt, der es nach den einstimmigen Nominierungen nicht unterliess, allen vom Parteitag Nominierten persönlich zu gratulieren.

Liechtenstein braucht dich, Otmar

Wir sind sehr dankbar, dass sich unser Regierungschef erneut für eine Kandidatur zur Verfügung stellt. «Das Volk hat sich vor vier Jahren für Otmar Hasler entschieden und das Volk wurde nicht enttäuscht.» Als Johannes Matt seine Dankesworte an das gesamte Regierungsteam beenden wollte, würde er von tosendem Beifall übertönt. Verstehen konnte man noch, dass die amtierende Regierung das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gerechtfertigt habe.

«Otmar Hasler ist ein Glücksfall

für Liechtenstein. Liechtenstein braucht dich, Otmar.»

Glücksfall Otmar Hasler

«Verantwortung kann auch Spass machen, denn unser Land zu führen, ist ein Privileg», so der amtierende Regierungschef. «So ein Amt muss auch Lust machen. Und diese habe ich weiterhin.» Es gebe viele Menschen in Liechtenstein, die an die Zukunft glauben, darum lohne es sich, immer um die besten Lösungen zu ringen. So suche man auch in der Regierung immer nach optimalen Lösungen. «Da wird auch gerungen. Es ist sehr konstruktiv. Jeder trägt sein Bestes dazu bei.» Es brauche dennoch weiterhin Anstrengungen, damit Liechtenstein weiter vorne bleibt.

Ein herzliches Dankeschön

«Krankenkassenreform, ein KMU-Zentrum, ein Wirtschaftsleitbild und die etwas andere Wirtschaftspolitik.» Dafür dankte Otmar Hasler seinem Regierungskollegen Hansjörg Frick.

Perspektiven für die Polizei, Weichenstellung in der Landwirtschaft, Grundlagen für eine künftige Kulturlandschaft habe er Liechtenstein gegeben. «Dafür mein tief empfundener Respekt», so der Regierungschef an die Adresse von Alois Ospelt.

Eine tiefe Freundschaft, ergänzend, der neue Stil der Aussenpolitik, gestalterische Fähigkeiten, überzeugende und überzeugte Auftritte in der Welt: Liechtenstein habe international ein Gesicht bekommen. Dafür dankte der Regierungschef seinem Aussenminister Ernst Walch.

Mut in der Verkehrspolitik, Restrukturierung der Telekommunikation, Opferschutz, ein zukunftsweisendes Stipendiengesetz: «Das ist Vorbereitung auf die Zukunft. Dafür herzlichen Dank» des Regierungschef an seine Stellvertreterin Rita Kieber-Beck.

«Ich freue mich darauf, die nächsten vier Jahre gemeinsam mit euch wieder in einer Mehrheit arbeiten können», so der Regierungschef an die Adresse an sein Team mit Rita Kieber-Beck und dem «ansteckenden Optimisten» Martin Meyer.

Kontinuität und «ansteckender Optimismus»

Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck freute sich auf die neue Herausforderung, «denn in der Regierung Hasler fühle ich mich wohl. Es lohnt sich für Liechtenstein und für unsere Menschen.»

512 Stimmen für das Regierungsteam

Und das Vertrauen gibt der Bürgerpartei mehr als nur Recht, die richtigen Menschen gefunden zu haben, die sich für Liechtenstein einsetzen: 512 Stimmen für Otmar Hasler, 512 Stimmen für Rita Kieber-Beck und 512 Stimmen für Martin Meyer.



512 Stimmen für die Regierungskandidaten, einstimmige Nomination der Landtagskandidaten: Am FBP-Parteitag war man sich einig, dass ein bärenstarkes Team nominiert wird.



Sie geniessen das Vertrauen: Regierungsratskandidat Martin Meyer, Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck und der amtierende Regierungschef Otmar Hasler.